

Spirituelle Impuls: «Ich schwör»

...mit dem Jubla-Lied «Ich schwör» zur Bundesfeier am 1. August auf dem Rütli

Zielgruppe: Kinder und Leitende

Dauer: ca. 25 Minuten

Material: Liedtexte, Liedbegleitung (Gitarre, mp3)

Das Lied «Ich schwör» wird beim folgenden Impuls genauer unter die Lupe genommen, im Sinne von «Was singen wir da eigentlich genau?». Es kann bereits vorher bekannt sein oder beim Impuls neu vorgestellt werden.

Ich schwör!*

© Lydia Opilik/ Stéphanie Scalbert

S'isch erscht Auguscht das isch doch klar,
vor meh als 700 Jahr
hends gschwore immer zäme zstah
Drum simmer alli da

Refrain:

Ich schwöre, dass ich alles gib,
dass üsi Wält für alli Lüt,
so Läbenswärt wie möglich bliibt.
Zäme chöme mier so wiit.

Willkomme söllet alli si,
will mier vo Jubla ladet i,
mit üs z'singe, mit üs z'lache
es FÜRwerk z'mache.

Refrain:

Ich schwöre, dass ich alles gib,
dass üsi Wält für alli Lüt,
so Läbenswärt wie möglich bliibt.
Zäme chöme mier so wiit.
Zäme chöme mier so wiit.

Ablauf

1. Alle gemeinsam singen das Lied «Ich schwör»

2. Aufteilung in alters-entsprechende Gruppen à max. 10 Personen

Wir verteilen uns im Raum oder Gelände so, dass jede/r genügend Platz hat. Der/die Gruppenleitende stellt mit ruhiger Stimme und genügend langen Pausen die Fragen (in altersgemässer Sprache, evtl. mit lokal-relevanten Beispielen angereichert). Während dem Nachdenken nehmen die Teilnehmenden die entsprechende Körperhaltung ein (siehe jeweils in Klammern). Je nach dem, wie gut sich die Gruppe kennt, können die Fragen von den einzelnen Teilnehmenden auch der Reihe nach laut beantwortet werden (dann am besten einen Kreis bilden).

Zur Einleitung: «Was singen wir da eigentlich genau? Wenn ich etwas schwöre, muss ich mir das schon sehr genau überlegen. Deshalb...»)

a) «Ich schwöre, dass ich alles gib» (mit drei Fingern schwören)

- Für was gebe ich alles? Für welche Überzeugungen, Projekte oder Gruppen setze ich mich ein?
- Wie setze ich mich ein? Was ist mein Beitrag?
- Was könnte ich sonst noch tun?

b) «dass üsi Wält...so läbenswärt wie möglich bliibt» (frische Luft einatmen / es sich am Boden bequem machen)

- Was macht unsere Welt «lebenswert»?
- Was ist mir persönlich im Leben besonders wichtig? Worauf würde ich zuletzt verzichten wollen?
- Wo sehe ich dieses «Lebenswerte» gefährdet?

c) «mer vor Jubla ladet ii...» (pantomimisch eine Türe öffnen und einladen)

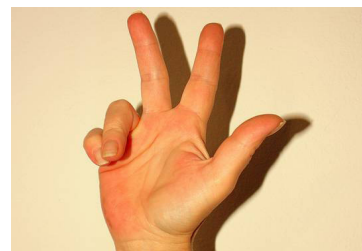
- Gehe ich im Alltag aktiv auf die Leute zu oder warte ich immer nur, bis jemand auf mich zukommt?
- Die meisten Menschen freuen sich, wenn sie angesprochen und eingeladen werden, z.B. mit einem freundlichen Wort zum «zuehocke», käfele, mitspielen oder Ähnlichem. Wo und wem könnte ich so Freude schenken?

d) «wellkomme söllet alli sii...» (Kopf nach beiden Seiten umdrehen, um in die «blinden Flecken» zu sehen)

- Welche Menschen in meiner Umgebung nehme ich besonders wahr und welche vergesse oder ignoriere ich?
- Tue ich das bewusst oder unbewusst?
- Wie tolerant bin ich gegenüber Menschen, die mir fremd sind? Sind mir alle willkommen?

3. Alle kommen wieder zusammen und singen zusammen «Ich schwör» noch einmal ganz bewusst und mit den entsprechenden Körperhaltungen.

*(Die Melodie des Liedes als mp3-file und der Liedtext mit Akkorden ist zu finden unter www.jubla.ch/ruetli)



Impressum

Herausgeber Jungwacht Blauring Schweiz
St. Karliquai 12, 6004 Luzern
Telefon 041 419 47 47
info@jubla.ch, www.jubla.ch

Redaktion Urs Bisang, Valentin Beck

Verteiler Scharpräsidés, Regionalpräsidés, Kantonspräsidés, Arbeitsstellenleitende, Kalei-Kontaktpersonen, Pfarrämter, Interessierte

Auflage 400 Exemplare